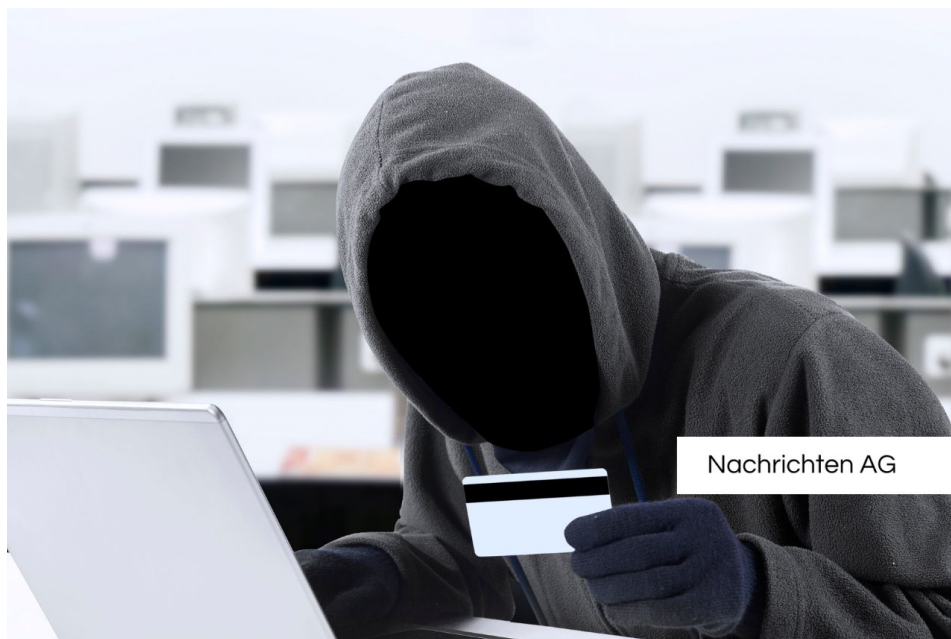


Vorsicht! ING-Kunden unter Bedrohung durch perfide Phishing-Mails!

Erfahren Sie alles über aktuelle Sicherheitswarnungen per E-Mail bei der ING und Tipps zur effizienten Kundenkommunikation.



Nachrichten AG

Die ING, eine der bekanntesten Direktbanken in Deutschland, steht im Fokus eines besorgniserregenden Vorfalls. Laut den Berichten von **Berlin Live**, erhielten zahlreiche Kunden eine E-Mail, die angeblich von der Bank stammte. Darin wurden die Nutzer aufgefordert, die neueste Version der ING-App zu installieren, um Einschränkungen und mögliche Sicherheitsrisiken zu vermeiden. Diese Nachricht entpuppte sich als Phishing-Versuch, bei dem kriminelle Elemente versuchten, an persönliche Daten der Kunden zu gelangen. Fachleute der Verbraucherzentrale warnten vor den typischen Merkmale dieser Betrugsmasche, darunter die unpersönliche Anrede **sehr geehrter Kunde** und die Verwendung verschiedener Schriftarten innerhalb der Nachricht.

Warnung vor Phishing-Angriffen

Die Verbraucherzentrale empfiehlt, verdächtige Mails sofort in den Spam-Ordner zu verschieben und sich direkt über die offizielle Internetseite der ING zu informieren. Diese Art von Cyberkriminalität zeigt, wie wichtig es ist, Kunden sicherer zu kommunizieren. Eine professionelle E-Mail-Korrespondenz ist entscheidend, um Vertrauen aufzubauen und Missverständnisse zu vermeiden, wie in den Tipps von **Krauss GmbH** hervorgehoben wird.

Die richtige Ansprache und Struktur in der E-Mail-Kommunikation können entscheidend zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit beitragen. Kundenservice sollte immer darauf abzielen, schnell, klar und freundlich auf Anfragen zu reagieren, um die Beziehung zu stärken und Missverständnisse zu vermeiden.

Berlin Live

Details	
Quellen	• www.berlin-live.de • www.krauss-gmbh.com

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net